



**FLUCHT.
ENTWICKLUNG.
KLIMA-
GERECHTIGKEIT.
TEIL II**

**17. bis 19.
März
2023**

**Keine Klimagerechtigkeit ohne
Gender-/Queergerechtigkeit**

VERANSTALTER:



FÖRDERER:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



KLIMAGERECHTIGKEIT UND GENDERGERECHTIGKEIT

VORTRAG MIT ANSCHLIESSENDEM AUSTAUSCH

WANN: 17. März 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

WO: Stadtbibliothek im Motorama – Rosenheimer Str. 30-32, 81669 München

Was hat Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun? Wieso kann es keine Klimagerechtigkeit ohne Gendergerechtigkeit geben? Die ugandische Aktivistin für Klima- und Gendergerechtigkeit und Gründerin von Climate Justice Africa, Hamira Kobusingye, engagierte sich dafür, einen effektiven Beitrag zu einer besseren Zukunft für betroffene Frauen und Mädchen zu leisten. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, regt sie Dialoge in den sozialen Medien an und fördert das Bewusstsein für Klimawandel und Klimaschutz. Sie ist fest davon überzeugt, dass Bildung und Information echte Lösungsansätze für den Klimawandel sind. (In englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung)

REFERENTIN: Hamira Kobusingye (Klimaaktivistin aus Uganda)

Die Veranstaltung ist auch als Livestream auf dem YouTube Kanal von MORGEN zu sehen.

GESCHLECHTERVIELFALT IM KONTEXT DES KLIMAWANDELS

WORKSHOP

WANN: 18. März 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr

WO: Stadtbibliothek Bogenhausen – Rosenkavalierplatz 16, 81925 München

Geschlechtervielfalt und Klimawandel sind eng miteinander verknüpft. Mädchen, Frauen und Familien sind anders und härter von Naturkatastrophen und Klimaveränderungen betroffen. Um dem entgegenzuwirken ist es dringend nötig, patriarchale Strukturen im Wirtschaftssystem aufzudecken.

In einer kreativen Auseinandersetzung befassen wir uns mit feministischen Theorien aus dem Globalen Süden und betten diese in Überlegungen zu globalen und politischen Strategien der Energiewende ein. Unsere eigene Erfahrung werden wir mit künstlerischen Mitteln auf Papier zum Ausdruck bringen.

REFERENTIN: Dr. Corina Toledo (Politikwissenschaftlerin, Ökofeministin und 1. Vorstandsvorsitzende von frau-kunst-politik e.V.)

KEINE KLIMAGERECHTIGKEIT OHNE GENDER-/

QUEERGERECHTIGKEIT

PODIUMSDISKUSSION MIT ANSCHLIESSENDEM AUSTAUSCH

WANN: 19. März 2023, 17:30 bis 20:00 Uhr

WO: Bellevue di Monaco – Saal OG, Müllerstraße 2, 80469 München

Der Klimawandel ist die größte Gefahr des 21. Jahrhundert. Warum sind Frauen und Queer besonders vulnerabel für Umweltrassismus, Naturkatastrophen und Klimawandel? Sind patriarchale, koloniale, kapitalistische Strukturen für den Klimawandel verantwortlich? Warum ist Klimagerechtigkeit Queer? Über 500 Jahre betreiben die Nationen des Globalen Nordens eine Rohstoffpolitik. Diese hat Auswirkung vor allem auf das Leben von Menschen und Natur im Globalen Süden. Was können wir tun, welche Denk- und Verhaltensmuster müssen wir verlernen und dabei neue lernen? (Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch Übersetzung)

PODIUMSDISKUSSION MIT: Hamira Kobusingye (Klimaaktivistin aus Uganda), Lilith Raza (Aktivistin für LGBTQI+ Rechte), Dr. Corina Toledo (Vorstand von frau-kunst-politik e.V.), Jemila Nesredin-Said (BUNDjugend, Projekt „Locals United“) **MODERATION:** Sonia Ango

Veranstaltung ist auch als Livestream auf dem YouTube Kanal von Bellevue di Monaco zu sehen.

ANMELDUNG: p.cesar@morgen-muenchen.de

Wenn Sie eine Übersetzung in Gebärdensprache oder eine Induktionsanlage benötigen, geben Sie uns bitte möglichst schnell Bescheid.



Gestaltung: Tanja Kiefer